

Neues aus der



Lebenshilfe Heinsberg

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.



FUD BIETET WIEDER REISEN AN

**Mit neuem Bus
nach Oldenburg**

MANEGE FREI

**Zirkus Regenbogen in der
Wohnstätte Kirchhoven**

SCHÖNER WOHNEN IM GARTEN

**Kreative Ideen
aus der Schreinerei**

Mehr dazu im Innenteil

**Dreamteam auf dem grünen Rasen
Ein ganz besonderes Schiedsrichtergespann**

Karl-Heinz Speuser, Verwaltungsangestellter und Fußballschiedsrichter im Kreis Heinsberg, ist ebenfalls als Assistent beim Familien unterstützenden Dienst der Lebenshilfe Heinsberg im Einsatz.

Beim Freundschaftsspiel SV Süggerath-Tripsrath gegen GW Karken stellt er vor Spielbeginn beiden Mannschaften Jens Hotze und Benedikt Sildatke, zwei Menschen mit Behinderung vor, die er als Linienrichter einsetzen wird. Jens Hotze wird die zweite Halbzeit dann auch als Schiedsrichter leiten. Im Rahmen seiner Tätigkeit beim FuD begleitet Karl-Heinz Speuser Jens Hotze in der Freizeit. „Im Februar wurde ich vom Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) im Rahmen der Aktion „Danke Schiri“ für mein Engagement ausgezeichnet.

Da habe ich natürlich den Jens mitgenommen, dem dort vom Bundesligaschiedsrichter Sascha Stegemann dessen Bundesligaspielpfeife ge-

schenkt wurde. Seitdem löst er mich als Schiedsrichter regelmäßig für eine Halbzeit ab. Und er macht seine Sache wirklich gut.“

Jens Hotze freut sich schon auf seinen Einsatz in der zweiten Halbzeit, doch zunächst heißt es für die beiden Assistenten, Spielerpässe kontrollieren und Tornetze auf Löcher untersuchen. Anschließend unterstützen sie Karl-Heinz Speuser an der Seitenlinie, bevor die Bundesliga-Pfeife von Jens Hotze endlich zum Einsatz kommt. „Es ist eine Freude mitzuerleben, mit welcher Begeisterung die beiden ihre Sache meistern und wie sie von den Mannschaften akzeptiert werden. Ich hoffe, wir werden als Vorbilder wahrgenommen und finden viele Nachahmer. Denn wir sind wirklich ein Dreamteam!“



Jens Hotze (links)
und Benedikt
Sildatke im Einsatz

WDR-Sport-Reporter Marc Eschweiler und sein Kamera-Team begleitete die Drei einen ganzen Nachmittag lang und dokumentierte anschließend deren Einsatz bei der Begegnung Union Schafhausen III gegen FC Rhenania Immendorf II. Sein Beitrag wurde im WDR, Lokalzeit Aachen und im Morgenmagazin ARD ausgestrahlt.





Fußbälle für die Triangel bei „Bälle für Deutschland“

Die Postbank verlost im Moment monatlich 20 Sets à 10 Postbank-Fußbälle an Vereine, Schulen oder Kindergärten. Sebastian Heuter von der Landschaftspflege hat sich bereits zum zweiten Mal erfolgreich für die Lebenshilfe beworben und nach einem Set für die Fußballmannschaft der Werkstätten nun ein weiteres für die Kita Triangel in Oberbruch gewonnen. Herzlichen Dank und viel Spaß!

Ein Jahr EUTB

Vor einem Jahr eröffnete die „Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung“ für den Kreis Heinsberg, kurz EUTB, ihre Beratungsstelle in Hückelhoven, Jülicher Straße 13. Das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales finanzierte Beratungsangebot ist für Ratsuchende kostenlos und richtet

sich an Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Menschen, deren Angehörige sowie an interessierte Bürger. Im August 2020 wurde beschlossen, die Finanzierung der Beratungsstelle bis zum 31.12.2022 zu verlängern. Damit ist auch der geplante Ausbau der Beratungsangebote ge-

Neues Büro für Triangel



Die Triangel-Einrichtungsleiterinnen, Agi Hirtz und Birgit Roye, sowie die Verwaltung mit Elisabeth Lenzen und Andrea van Kempen, sind aus den einzelnen Familienzentren/KiTa's ausgezogen.

Das neue Büro befindet sich in der **Grebbeener Straße 10a in 52525 Heinsberg-Oberbruch. Telefon: 0 24 52 - 157 68 10 und Fax: 0 24 52 - 157 68 29. Das Büro ist täglich besetzt von 8.00 bis 12.00 Uhr.**

Daneben sind Elisabeth Lenzen dienstags vormittags im Familienzentrum Geilenkirchen und mittwochs vormittags in der KiTa Ratheim, sowie Andrea van Kempen mittwochs nachmittags in der KiTa Haaren (z. Z. noch in Oberbruch) und donnerstags vormittags im Familienzentrum in Oberbruch.

sichert. Rund 150 Ratsuchende haben die unabhängige Teilhabeberatung im ersten Jahr in Anspruch genommen, 232 Beratungsgespräche fanden statt. Im Mittelpunkt der Gespräche stand häufig die aktuelle Lebenssituation und individuelle Beeinträchtigung, der erforderliche Hilfebedarf der Ratsuchenden sowie die Erläuterung der spezifischen Dienstleistungen der unterschiedlichen Anbieter. Wilfried Oellers, Bundestagsabgeordneter und Behindertenbeauftragter der CDU/CSU-Fraktion, besuchte die EUTB und resümierte das vergangene erste Jahr der unabhängigen Teilhabeberatung im Kreis Heinsberg. Als Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales hat sich Wilfried Oellers maßgeblich für die Etablierung der ergänzenden, unabhängigen Teilhabeberatung in Deutschland eingesetzt: „Es freut mich ungemein, dass das Angebot so gut angenommen wird. Damit ist eine stabile Grundlage geschaffen worden, um die EUTB weiter auszubauen.“

Mehr Infos unter: eutb-hs.de



Claudia Middendorf besucht Lebenshilfe Heinsberg



Die Beauftragte der Landesregierung NRW für Menschen mit Behinderung sowie Patientinnen und Patienten, Claudia Middendorf, nahm sich bei ihrem Besuch in der Lebenshilfe Heinsberg viel Zeit, um von den Auswirkungen der Corona Krise auf Menschen mit Behinderung zu erfahren. Sie lobte die schnellen Entscheidungen und Vorkehrungen der Lebenshilfe Heinsberg in der frühen Anfangsphase der Pandemie mit Schließung der Werkstätten und Aufbau einer Corona-Soforthilfe für betroffene Menschen mit Behinderung und deren Angehörige im Kreis Heinsberg. Trotz der notwendigen Vorgaben zur Infektionsvermeidung der Risikogruppen dürfe die Teilhabe von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf am gesellschaftlichen Leben nicht aus den Augen gelassen werden, bekräftigte Claudia Middendorf die Forderung der Lebenshilfe Heinsberg. Nach intensivem Austausch mit Vertretern des Werkstatrates sowie der Geschäftsführung und des Vorstandes der Lebenshilfe Heinsberg schaute sie zum Abschluss im Museumscafé Samocca in Heinsberg vorbei.

Innenhof vom Werkstatt-Betrieb 1 in Oberbruch wird neu gestaltet

Die Arbeiten zur Neugestaltung des Innenhofs vom Werkstattbetrieb 1 in Oberbruch zwischen den Gruppen des Manuellen Bereichs A sowie den Förder- und Aufbaugruppen haben begonnen.

Probleme bei Starkregen mit Flutung von Gruppenräumen oder Überhitzung derselben im Sommer machen die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen erforderlich. So sollen durch Grünflächen mit Baumbepflanzung eine natürliche Beschattungssituation der Räume erreicht, Vordächer einschließlich der Wasserablaufsituation erneuert und die bisher asphaltierten Bodenflächen gepflastert werden.

Der Bereich vor der Seniorengruppe wurde bereits fertiggestellt. Eine Zufahrt mit Rondell, umrandet durch grüne Inseln, wird den Innenhof als Pausenbereich für die Mitarbeiter verschönern, wobei auch weiterhin eine Befahrbarkeit durch Rolli-Transporte als auch Rettungswagen gewährleistet ist.



250.000 Masken bei DeinWerk

Die DeinWerk gGmbH hat sich bereit erklärt, für den Paritätischen Wohlfahrtsverband der Städteregion Aachen/Heinsberg die Verteilung von rund 250 000 kostenlosen Mund-Nase-Masken an 36 Mitgliedsorganisationen zu übernehmen.

Drei Bewohner eines Wohnhauses der Lebenshilfe Mönchengladbach mit Wohnhausleiterin Elzbieta Jakubowski waren unter den ersten, die ihr Kontingent an Masken erhielten.

Auch die Kreisgruppengeschäftsführerin des Paritätischen Wohlfahrtsverband der Städteregion Aachen/Heinsberg, Manuela Aye (links), war eigens zur Übergabe vorbeigekommen. Im Laufe des Septembers werden alle Masken verteilt sein, so die Betriebstättenleiter Thorsten Manguay (Technik) und Markus Bings (Sozialer Dienst).





Schöner Wohnen... jetzt auch in Deinem Garten

Neben den regulären Arbeitsaufträgen für Firmenkunden aus der Region entwerfen die Schreiner der Lebenshilfe Werkstätten immer wieder Eigenprodukte in Kleinserien. Neu dabei ist auch der super gemütliche, schnell faltbare und leicht zu transportierende Liegestuhl, der sowohl im heimischen Garten als auch am Strand ein echter Hingucker ist. Außerdem gibt es für alle Vogelfreunde jetzt Vogelhäuschen im Blockhaus-Stil, unbehandelt oder lasiert, mit großen Öffnungen und wetterfestem Dach. Obwohl in diesem Jahr der Kreativmarkt wegen der Corona-

Pandemie nicht stattfinden wird, versichert Schreiner Arno Nießen: „Wir lassen uns nicht unterkriegen und gestalten unsere Arbeitsangebote trotz des abgesagten Kreativmarktes abwechslungsreich und kreativ.“

Die Nachfrage ist groß, das Angebot gilt nur, solange der Vorrat reicht. Die großen Luxus-Vogelhäuser (Stückpreis 50 - 70 €) sowie die klappbaren Liegestühle (Stückpreis 20 €) werden am Service-Punkt des Lebenshilfe Centers (Richard-Wagner-Str. 5, Oberbruch) verkauft.

CDA-Mitglieder besuchen die Werkstätten der Lebenshilfe Heinsberg

Gemeinsam mit Stefan Muckel, dem Bürgermeisterkandidaten der Stadt Erkelenz, besuchten Mitglieder der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft der CDU den Werkstätten-Betrieb in Erkelenz. Die beiden Betriebsstättenleiter Oliver Hensen (Pädagogik) und Josef Otten (Technik) erläuterten den Gästen die vielfältigen Arbeitsschwerpunkte der Lebenshilfe Heinsberg und besuchten mit ihnen im Anschluss die Arbeitsbereiche der Werkstätten.





Samocca-Mobil erstmals im Einsatz

Das liebevoll umgestaltete Samocca-Mobil war der Eyecatcher beim verkaufsoffenen Sonntag in Heinsberg. Es wurde von zahlreichen Passanten bewundernd beäugt. Einige wollten die 50 Jahre alte Vespa sogar kaufen. Das ließ das Samocca-Team um Gabi Jansen natürlich nicht zu. Stattdessen fanden der selbstgeröstete Samocca-Kaffee sowie diverse Eigenprodukte wie Marmeladen und Liköre aus den Lebenshilfe-Werkstätten reißenden Absatz.

Benefiz-Konzert verlegt

Das Benefiz-Konzert „Rock Legends Live“ mit V.I.P und Jürgen Drews in der Aula Hückelhoven wird aufgrund der Corona-Pandemie auf den 17. April 2021 verlegt. „Leider ist es uns trotz intensiver Bemühungen mit den zuständigen Behörden und der Stadt Hückelhoven nicht gelungen, für mehr als 600 Personen einen Konzertabend, mit allen dazugehörigen Anforderungen, die den Hygiene- und Abstandsvorschriften entsprechen, zu ermöglichen“, erklärte Veranstalter Norbert Zehnpfund von der Aktion Kinderlachen. „Gerne würden wir mit den vielen Fans ein wunderbares Konzert genießen, aber die Gesundheit steht absolut im Vordergrund.“

Die bereits erworbenen Tickets behalten ihre Gültigkeit.

Mehr Infos auf: www.rock-legends-live.de



Lebenshilfe läuft

Unter dem Motto **#LebenshilfeHeinsbergLäuft** machten sich rund 40 Kollegen und Kolleginnen der Lebenshilfe auf den Weg und liefen eine Strecke durch den Kreis. Da aufgrund der aktuellen Bedingungen kein offizieller Firmenlauf stattfinden konnte, wurde am ersten Wochenende im September ein Laufevent veranstaltet, wo unter Berücksichtigung der Abstandsregelungen jeder Läufer für sich unterwegs war. Dabei spielte die jeweilige Laufzeit keine Rolle. Vielmehr ging es um Gemeinschaftsgefühl und Solidarität untereinander. Die Anmeldung zur Teilnahme erfolgte über eine Online-Umfrage. Ob Nordic Walking, Spitzenläufer oder Hobbyjogger, kleine oder große Kilometerzahl, jeder konnte mitmachen. Hier einige Impressionen....



Mit neuem Bus nach Oldenburg

Familienunterstützender Dienst der Lebenshilfe (FuD) bietet wieder Reisen an

Mit Unterstützung der Aktion Mensch hat die Lebenshilfe Heinsberg einen neuen Transporter für den Familien unterstützenden Dienst anschaffen können und damit bereits die zweite Reise in Corona-Zeiten angetreten. Der Bus bietet nach barrierefreiem Spezialumbau Platz für bis zu sechs Rollstuhlfahrer.

„Mit diesem flexiblen und sehr komfortablen neuen Bus können wir Ausflüge und Reiseangebote auch für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf anbieten!“ freut sich Alexander Frings, Leiter des Familien unterstützenden Dienstes (FuD). Leider mussten in den vergangenen Monaten zahlreiche Angebote wegen Corona ausfallen, aber mit dem neuen Bus steigt auch die Vorfreude auf die kommenden Monate: „Wir haben unser Freizeit- und Reisekonzept überarbeitet und mit umfangreichen Maßnahmen zur Vermeidung von Infektionen sind wir jetzt wieder mit unseren ersten Angeboten gestartet.“

Die Jungfernfahrt mit dem neuen Bus führte für neun Klienten eine Woche lang nach Ahlhorn in Niedersachsen in der Nähe von Oldenburg. Im barrierefreien Ferienhaus, umgeben von herrlicher Natur mit vielen Bäumen und einer Menge Wasser rundherum, fühlten sich alle sofort wohl. Vom Wohnzimmer aus hatte man einen herrlichen Blick auf den



Alexander Frings (re., mit Fabian Brinkmann), der Leiter des Familien unterstützenden Dienstes (FuD) freut sich, Menschen mit Behinderung endlich wieder Reisen anbieten zu können.

See, auf Rehe, Fischreier, Enten und Gänse. Die Unterkunft war ein toller Ausgangspunkt für Wanderungen oder Fahrten in die Umgebung. So konnten die Teilnehmer nach einem zwei Kilometer langen Fußmarsch in der sogenannten Teichwirtschaft geräucherten Fisch probieren. Ausflüge nach Oldenburg und Bremerhaven durften natürlich auch nicht fehlen. „Wir nehmen aktuell zwar Herrn Corona als unsichtbaren Teilnehmer mit auf unsere Reisen, aber unsere bisherige Erfahrung zeigt, je besser wir auf ihn vorbereitet sind und in unsere Planungen mit einbeziehen, desto entspannter und unbeschwerter können unsere Klienten die Reise genießen“, erzählt Bernd Dohmen vom FuD. So blieb Herr Corona auch dieses Mal unsichtbar. Nach sieben Tagen voller schöner Eindrücke ging

es zurück nach Hause, und für alle Teilnehmer der Reisegruppe war klar: „Ahlhorn, wir kommen wieder, aber als nächstes rocken wir erst mal Griechenland!“ Infos über zukünftige Reisen erhält man im Reiseprogramm des FuD, das im September veröffentlicht wird.

Der Familien unterstützende Dienst der Lebenshilfe Heinsberg (FuD) entlastet Familien in der Pflege und Betreuung, unterstützt Menschen mit Behinderung bei ihrer Freizeitgestaltung und organisiert mit einem großen Assistenz-Team aus Fachkräften und pädagogisch-pflegerisch geschulten Helfern und Ehrenamtlern zahlreiche Einzel- oder Gruppenangebote, Ausflüge und Reisen.



Gefördert durch die
Aktion
MENSCH



Lebenshilfe begrüßt neue Angestellte

Wir begrüßen alle neuen Angestellten, die in den vergangenen Wochen eine Stelle in einer unserer Einrichtungen angetreten sind. Neben der Geschichte des Vereins und der Vorstellung der einzelnen Bereiche der Lebenshilfe wurden die neuen Kollegen außerdem in verschiedenen Grundlagen wie Daten- und Brandschutz geschult.

Die neuen Angestellten kommen aus sehr unterschiedlichen Fachdisziplinen und unterstützen ab sofort in den Frühförder-, Kindertages-, Wohn- und Werkstätten, im ambulant unterstützten Wohnen, Pflegedienst oder Familien unterstützenden Dienst.



freute sich ebenso wie die Bewohner, dort Gottesdienste unter freiem Himmel abzuhalten. Ein Gottesdienst fand auf dem Außengelände vom Wohnverbund Erkelenz statt. Wie immer führte Peter Derichs die Zeremonie in einfacher Sprache durch und band die Bewohner aktiv in den Gottesdienst ein. So konnten Kerzen angezündet sowie Kräuter- und Blumensträuße mit dem Weihrauchfass gesegnet werden.



Wohnstätten feiern Gottesdienste

Von den massiven Einschränkungen in der Corona Zeit waren insbesondere die Bewohner*innen in den Wohnstätten der Lebenshilfe Heinsberg betroffen. Nach den Lockerungen ist

es unter Einhaltung der Corona-Regeln nun wieder möglich, Veranstaltungen durchzuführen. Peter Derichs, Diözesanbeauftragter für die Pastoral MIT Menschen mit Behinderung,

Senioren haben gut Lachen

Dass hier zehn Jahre lang ein Gastronomiebetrieb zu Hause war, erkennt man nicht mehr wieder. Mit viel Liebe zum Detail wurde das ehemalige Bistro inclusio in Erkelenz zum neuen Seniorentreff umgebaut. Ab sofort treffen sich die Senioren des Wohnverbundes Erkelenz in den neuen Räumlichkeiten. Mit geräumiger Küche und gemütlicher Sitzcke ist Wohlfühl-atmosphäre garantiert. Und für Wohnverbundsleiterin Gabi Kals-Deußen wurde der ehemalige Eingangsbereich des Bistros zum Büro umgebaut.





Zirkus in den Wohneinrichtungen der Lebenshilfe

„Manege frei!“ in den Wohneinrichtungen der Lebenshilfe Heinsberg. Die Auftakt-Show des Zirkus Regenbogen um Niklas und Simone Lagrin fand in der Wohnstätte Kirchhoven statt. Eine Stunde lang verzauberten kleine und große Künstler die Bewohner mit Zauberei, Artistik und Klamauk. Unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zeigten die Zirkusschüler Fabienne (11), Clara (10) und Andrew (10) ihr Können, während Niklas und Simone Lagrin auch die Zuschauer bei ihren Feuer- und Zaubertricks mit einbezogen. „Vor allem für Menschen mit schwerer

Behinderung und hohem Unterstützungsbedarf ist die derzeitige Lage mit Corona eine große Herausforderung“, sagt Edgar Johnen, Geschäftsführer der Lebenshilfe Heinsberg: „Sicherheits- und Hygienevorkehrungen sowie Kontakteinschränkungen bestimmen seit Monaten den Alltag in den Wohn- und Werkstätten der Lebenshilfe Heinsberg. Aktionen wie das Zirkusprojekt sind eine gelungene Abwechslung vom Alltag, mit denen wir die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben auf allen Ebenen

auch in Corona-Zeiten aufrechterhalten. Wir sehnen uns jedoch nach mehr Normalität und hoffen, dass wir im kommenden Jahr vor allem Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf wieder mehr Teilhabe und Inklusion ermöglichen können!“



3x 10 € Gutscheine für die Lebenshilfe-Cafés zu gewinnen!



QUIZFRAGE:
Was hat der Familien unterstützende Dienst (FuD) mit Unterstützung der Aktion Mensch neu bekommen?

Wie funktioniert's? Beantworten Sie die Frage zu einem Thema aus dieser Ausgabe von „Schon gehört?“.

Tragen Sie die Antwort, Ihren Namen, Ihre Adresse oder Werkstattgruppe in den Vordruck ein. Schneiden Sie den Vordruck aus und senden diesen entweder an die Lebenshilfe Heinsberg oder geben Sie den Abschnitt am Servicepunkt in Oberbruch ab. Vier Wochen nach Erscheinen des Newsletters werden drei Gewinner ausgelost und benachrichtigt.

Die Gewinner des vorigen Quiz sind: Claudia Ohlenforst (Gruppe C8), Thorsten Heinrichs (Gruppe C4), Agnieszka Piecuch (Gruppe C7)

Antwort

Name

Adresse / Gruppe

Antwort an das **Lebenshilfe Center in Oberbruch, Stichwort: Quiz, Richard-Wagner-Str. 5, 52525 Heinsberg**. Oder schneiden Sie den Abschnitt aus und geben Sie ihn am Servicepunkt ab.

Schon gehört?
Das gehört? Quiz



Carsten van Reimersdahl und Wilfried Philippen aus der Gruppe A ABG 4 in Oberbruch bei der Ziehung der Gewinner.

IMPRESSUM:

Redaktion: Michael Kleinen, Georg Kohlen, Hanna Lüttke

Layout: Claudia Cohnen

Auflage: 1500 Exemplare sowie PDF-Format

„Schon gehört?“ erscheint 6 - 8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihren Text (max. 500 Zeichen) an: **michael.kleinen@lebenshilfe-heinsberg.de**